

10. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

3. Juli 1946.

41/J

A n f r a g e

der Abgeordneten G e i s s l i n g e r, A i c h h o r n, D e n g l e r, M ü l l n e r, H a n s und Genossen (ÖVP) an den Bundesminister für Volks-
ernährung, betreffend die unterbliebene Abholung von Lebensmittel im Bezirk
Melk.

-.-.-.-

Laut Mitteilung des "Waldviertler-Melker-Boten" vom 9. Juni 1946
wurden für den Bezirk Melk im Monat Mai 9000 kg Salzfische, 158.000 Gemüse-
konserven und 7000 kg Zucker wohl bereit gehalten, aber nicht abgeholt. Es
ist unverständlich wie solche Mengen von Lebensmitteln unbehoben liegen bleiben
können. Um diesen Fehler auszugleichen wurden dann z.B. in einer Woche an die
Bevölkerung in Melk pro Kopf 90 dkg Fleisch auf einmal ausgegeben, eine Menge,
die zum Teil von der armen und kinderreichen Bevölkerung dann überhaupt nicht
bezogen werden konnte.

Die gefertigten Abgeordneten stellen an den Herr Bundesminister
für Ernährung die

A n f r a g e :

Was gedenkt der Herr Bundesminister zu tun, um in Hinkunft so
schwere Verstöße zu verhindern ?

-.-.-.-